

Nachhaltig für kommende Generationen

Nachhaltiges und ethisch korrektes Verhalten gehören seit Gründung der Neue Bank AG (nachfolgend «Bank» genannt) im Jahr 1992 zu den Grundwerten. Dabei steht die bedürfnisgerechte und an hohen Qualitätsstandards ausgerichtete Kundenbetreuung im Einklang mit den Interessen der Kunden, der Mitarbeitenden, der Aktionäre, der Umwelt und somit der künftigen Generationen im Mittelpunkt.

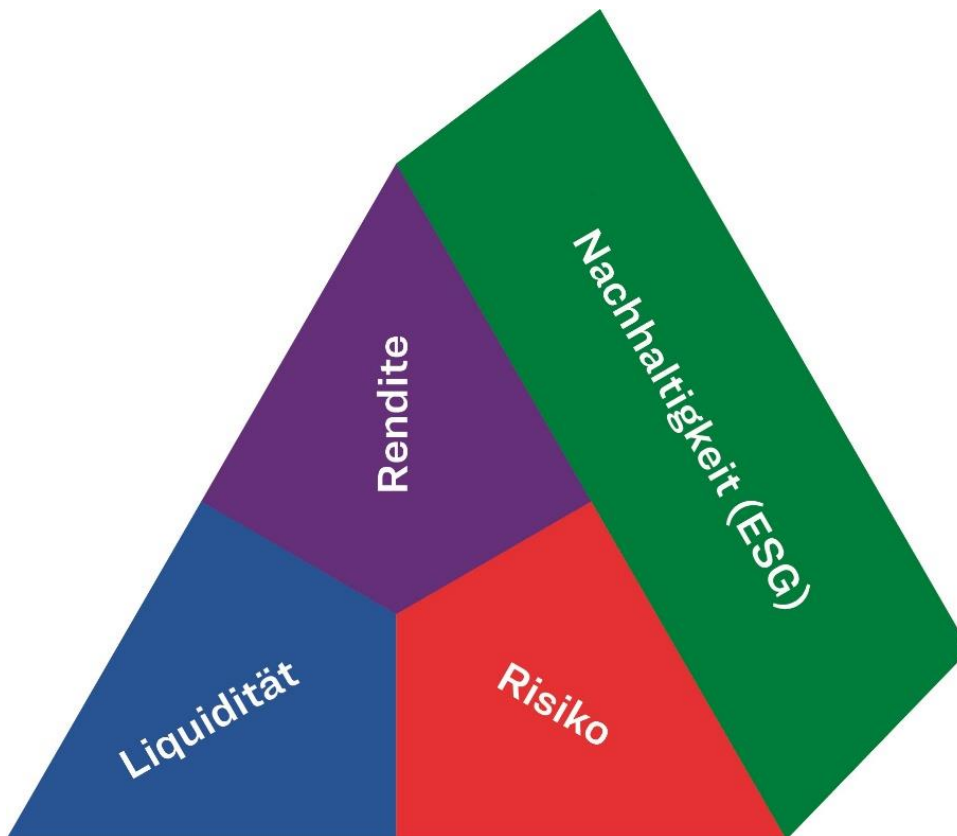
Die Bank strebt ein langfristig gesundes und kontinuierliches Wachstum an. Sicherheit steht seit Beginn der Geschäftstätigkeit im Zentrum des unternehmerischen Handelns. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst – verantwortungsvolle Unternehmensführung sehen wir deshalb als integralen Bestandteil unseres Erfolgs. Die Eigenständigkeit und der Verzicht auf eigene Fonds oder strukturierte Produkte bewahren uns vor Interessenkonflikten. Ein bereits 2008 speziell geschaffenes Nachhaltigkeitskomitee unterstreicht die Bedeutung des sozialverantwortlichen Handelns im Einklang mit unserem Umfeld und der Umwelt. Wir verstehen «Nachhaltigkeit» als umfassenden strategischen Ansatz, welcher weit über den Bereich der Kapitalanlagen hinausgeht.

Pionierin für nachhaltiges Investieren

Die Anfänge des nachhaltigen Investierens (engl. Socially Responsible Investments, kurz SRI) liegen im Amerika des frühen 20. Jahrhunderts. Bereits damals haben gewisse Glaubensgemeinschaften Investitionen in die Bereiche Tabak und Glücksspiele ausgeschlossen, da sich diese mit ihrer Weltanschauung nicht in Einklang bringen liessen. Solche sozialverantwortlichen Anlagen setzten sich immer mehr durch und mündeten 1994 im heute noch aktuellen, auf den drei Säulen Umwelt (engl. Environment), Soziales (engl. Social) und Unternehmensführung (engl. Governance) aufbauenden ESG¹-Nachhaltigkeitskonzept. Eine SRI-Kapitalanlage muss somit nicht nur die ökonomische Sicht in Form einer finanziellen Rendite erfüllen, sondern die Gewinnerzielung auch in Einklang mit der ökologischen, sozialen und kulturellen Sicht bringen. Somit wird der klassischen Kapitalanlage, bestehend aus Liquidität, Rendite und Risiko, eine weitere Komponente in Form der Nachhaltigkeit beige-mischt. Sie ist die dritte Dimension, die für langfristig erfolgreiches, verantwortungsbe-wusstes Wirtschaften notwendig ist.

¹ ESG = Environment, Social and Governance

Das magische dreidimensionale Dreieck der nachhaltigen Kapitalanlage



Im Bereich der nachhaltigen Vermögensanlage zählt die Bank zu den Vorreitern und Wegbereitern in Liechtenstein. Bereits seit 2009 bietet sie mit der Vermögensverwaltungslösung «PRIMUS-ETHIK» nachhaltige Investments an und hat damit einen bereits einen 12-jährigen Track Record mit tatsächlich erwirtschafteten und nicht nur auf Back-testing-Hypothesen beruhenden Ergebnissen.

Der Berücksichtigung von sozialen und umweltbezogenen Aspekten wird auch in der Anlageberatung Rechnung getragen. Im Rahmen der standardmässigen Erhebung der Anlegerprofilinformationen werden die Präferenzen des Kunden hinsichtlich nachhaltiger Vermögensanlagen erhoben und Möglichkeiten durch massgeschneiderte Anlagevorschläge aufgezeigt.

Zuletzt berücksichtigt die Bank auch bei der Veranlagung ihrer eigenen Gelder ESG-Grundsätze und unterstreicht damit ihr «Commitment» dazu.

Kontinuierliche Weiterentwicklung des Investitionsprozesses

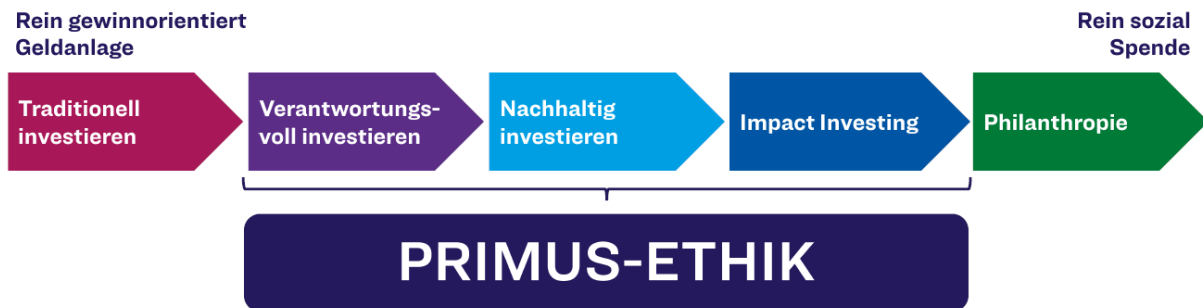
Umweltschutz, Menschenrechte, Arbeits- und Ethikstandards, aber auch verantwortungsvolle Unternehmensführung zählen für uns zu den wichtigen Bestandteilen der Nachhaltigkeit. Diese Themen sind heute in unseren nachhaltigen Investitionsprozess fest eingebunden und wir folgen ihnen aus Überzeugung. Unter nachhaltigem Anlegen verstehen wir, nur in Unternehmen zu investieren, die den drei ESG-Themengebieten (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) substanzielle Berücksichtigung schenken. Wir bekennen uns dazu, dass wir als Anlageberater und Vermögensverwalter einen wertvollen Beitrag dafür leisten können, dass die gegenwärtigen Herausforderungen der Menschheit, wie etwa der Klimawandel, aktiv – hin zu einer tragfähigen Lösung – angegangen werden können. Mit unseren Investitionsvorschlägen und -Entscheidungen entsteht eine Lenkungswirkung in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung von Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft.

Um den Ansprüchen angesichts der Breite und Komplexität gerecht werden zu können arbeiten wir bei der Analyse des Anlageuniversums mit einem anerkannten ESG Research Provider zusammen. Dieser stellt uns Einzel- wie auch aggregierte Ratings sowie die zugrundeliegenden Rohdaten für Unternehmen, Länder und Kollektivanlagen zur Verfügung. Unser ESG Research Provider ist ein weltweit führender Anbieter von Nachhaltigkeitsinformationen und Unternehmensanalysen. Seine Expertise in der Nachhaltigkeitsanalyse deckt ein breites Spektrum an Unternehmen und Einzelfaktoren ab. So können wir das gesamte Anlageuniversum sehr spezifisch nach den uns wichtigen Nachhaltigkeitseigenschaften durchleuchten. Alle relevanten Themen und Fragestellungen im Zusammenhang mit dem ESG-Research werden regelmässig im Investment-Komitee diskutiert und geprüft. Damit schaffen wir eine Plattform für eine einheitliche Herangehensweise und eine konstruktive Sichtweise für nachhaltiges Investieren. Wir sind bestrebt, unseren Investitionsprozess aufgrund veränderter Wertvorstellungen, neuen regulatorischen Anforderungen, besserer Datenverfügbarkeit oder neuen Technologien laufend weiterzuentwickeln.

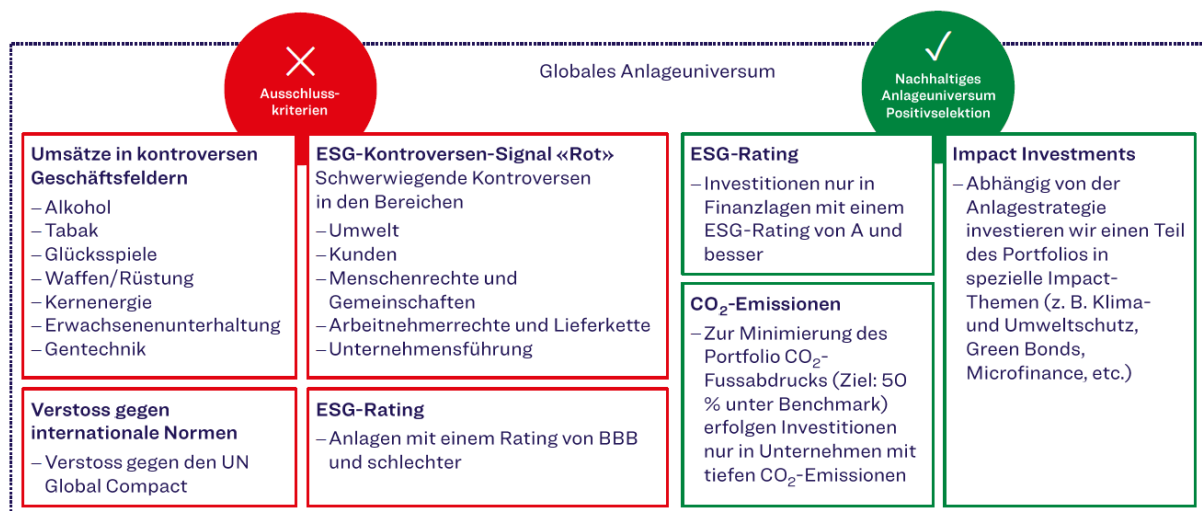
Wie wir nachhaltig investieren

Die Wünsche unserer Kunden nach nachhaltigen Anlagen werden im Rahmen unseres Vermögensverwaltungsmandats «PRIMUS-ETHIK» nach einem Hybrid-Ansatz berücksichtigt. Das bedeutet, dass unser Nachhaltigkeitsansatz auf einer Kombination von Ausschluss- und positiven Selektionskriterien basiert. Diesen Ansatz hinterfragen wir in regelmässigen Abständen kritisch und passen ihn kontinuierlich dem aktuellen Wissensstand und den Marktbedürfnissen an. Aufgrund wissenschaftlicher Analysen gehen wir mittel- bis längerfristig davon aus, dass breit diversifizierte, nachhaltige Anlagen eine vergleichbare oder sogar bessere Rendite als klassische Anlagen erzielen werden.

PRIMUS-ETHIK – Nachhaltiger Hybridansatz



Wir definieren Nachhaltigkeit umfassend und verstehen darunter verantwortungsvolle Geldanlagen mit hohen ethischen, sozialen und ökologischen Ansprüchen. Unser Ansatz verbindet Risikoüberlegungen, zum Beispiel durch Ausschlüsse, mit einem klaren Blick auf nachhaltige Investmentchancen – etwa bei Änderungen im Bereich der Unternehmensführung, der Arbeitsprozesse oder bei Zulieferketten. Beim Nachhaltigkeitsprozess des Vermögensverwaltungsmandats «PRIMUS-ETHIK» haben wir uns für einen methodisch umfassenden «Best-of-all-Classes»-Ansatz (Auswahl der Besten aus allen Sektoren nach ESG-Kriterien) entschieden. Diesen wenden wir für alle Anlageklassen gleichermassen an. Auch die nachhaltigen Instrumenten-/Auswahllisten für Aktien und Fonds/ETF basieren auf diesem Ansatz, wobei wir bei der Fondsauswahl (von Drittproduktherstellern) auf eine möglichst vollständige Einhaltung unserer Kriterien achten. Beim Einsatz von Kollektivanlagen (Fonds/ETF) von Drittanbietern kann es in den «PRIMUS-ETHIK-Mandaten» zu Abweichungen bzw. geringen Übertretungen kommen, falls deren Nachhaltigkeitsansatz nicht mit unserem übereinstimmt.



Ausschluss umstrittener Geschäftsfelder nach SRI-Standard

In einem ersten Schritt werden Unternehmen ausgeschlossen, die mit einem oder mehreren Standard-SRI-Ausschlussfaktoren in Verbindung gebracht werden. Dabei wird der Prozentsatz des Umsatzes des letzten Jahres oder der maximal geschätzte Prozentsatz, den ein Unternehmen in einem der relevanten Geschäftsfelder erzielt hat, herangezogen. Gewisse Geschäftsfelder werden per se ausgeschlossen, bei anderen kommt ein Schwellenwert zur Anwendung. Ein Unternehmen, das nur einen kleinen – unter dem Schwellenwert liegenden – Teil seines Umsatzes in einem der umstrittenen Geschäftsfelder tätigt, wird dadurch nicht zwangsläufig ausgeschlossen.

Alkohol:

Umsatz, den ein Unternehmen mit der Herstellung alkoholischer Produkte generiert hat.
Schwellenwert: 5%

Tabak:

Unternehmen, die Tabakprodukte, wie Zigarren, Blunts, Zigaretten, Beedis, Kretek-Zigaretten, nicht zum Rauchen bestimmte Tabakerzeugnisse, Schnupftabak, Oraltabak und Kautabak, herstellen. Dies umfasst auch Unternehmen, die Rohtabak bzw. Tabakblätter anpflanzen oder verarbeiten. Schwellenwert: keiner (jedes Unternehmen)

Glücksspiel:

Glücksspiel-Aktivitäten: Umsatz, den ein Unternehmen mit dem Besitz oder Betrieb von Glücksspieleinrichtungen, wie etwa Kasinos, Rennbahnen, Bingohallen oder anderen Wett-einrichtungen, generiert hat, darunter in den Bereichen: Pferderennen, Hunderennen oder andere Rennsport-Veranstaltungen, auf die Wetten abgeschlossen werden können; Lotterien; Online-Glücksspiele; Totalisator-Wetten; Bingo; Pachislot- und Pachinko-Automaten; Spielautomaten; Jai Alai; Glücksspielaktivitäten über mobile Geräte; Sportveranstaltungen, auf die Wetten abgeschlossen werden können. Schwellenwert: 5%

Glücksspiel-Förderung: Umsatz, den ein Unternehmen mit der Bereitstellung von für Glücksspiel-Aktivitäten zentralen Produkten oder Dienstleistungen generiert hat, darunter: Spielautomaten, Rouletteräder oder Lottoterminals; Glücksspiel-Technologie und -Supportleistungen, wie etwa IT-Wartung, Software-Design, Sicherheits- oder Überwachungssysteme, Lottoscheindruck, Dienstleistungen im Zusammenhang mit Glücksspiel-Aktivitäten, wie etwa Kreditrahmen, Kasinomanagement und Beratungsleistungen. Schwellenwert: 5%

Waffen/Rüstung:

Landminen: Hersteller von Landminen, Komplettsystemen oder Komponenten. Schwellenwert: keiner (jedes Unternehmen)

Streumunition: Unternehmen, die Streumunition, Komplettwaffen-Systeme oder Komponenten herstellen oder Lieferplattformen bereitstellen. Schwellenwert: keiner (jedes Unternehmen)

Waffen (biochemisch): Unternehmen, die an der Herstellung chemischer oder biologischer Waffen und entsprechender Systeme oder Komponenten beteiligt sind. Schwellenwert: keiner (jedes Unternehmen)

Waffen (Systeme & Komponenten): Umsatz, den ein Unternehmen mit der Herstellung von Waffensystemen, Komponenten und unterstützenden Systemen und Dienstleistungen generiert hat. Schwellenwert: 5%

Waffen (Hersteller ziviler Schusswaffen): Unternehmen, die Schusswaffen und Kleinwaffenmunition für den zivilen Markt herstellen. Die Analyse umfasst keine Unternehmen, die für militärische, staatliche und behördliche Märkte produzieren. Schwellenwert: keiner (jedes Unternehmen)

Kernenergie:

Energieversorger: Eigentümer oder Betreiber von Kernkraftwerken. Schwellenwert: keiner (jedes Unternehmen)

Lieferant: Umsatz, den ein Unternehmen mit der Lieferung bzw. Bereitstellung von kernkraftspezifischen Produkten oder Dienstleistungen für die Kernindustrie generiert hat. Schwellenwert: 15%

Erwachsenenunterhaltung:

Umsatz, den ein Unternehmen mit der Produktion, Regie oder Veröffentlichung von Unterhaltungsmaterialien für Erwachsene aus den folgenden Kategorien generiert hat: Filme mit X-Rating, Pay-per-View-Programme oder -Kanäle, Videospiele mit explizit sexuellen Inhalten, Bücher oder Zeitschriften mit Inhalten für Erwachsene, Live-Unterhaltung für Erwachsene, Internet-Inhalte ausschliesslich für Erwachsene. Schwellenwert: 5%

Gentechnik:

Unternehmen, die an der Erzeugung gentechnisch veränderter Organismen jeglicher Art beteiligt sind. Schwellenwert: keiner (jedes Unternehmen)

Ausschluss von Kontroversen

In einem zweiten Schritt werden alle Unternehmen mit schwerwiegenden Kontroversen, also mit einem ESG-Kontroversen-Signal «Rot» (Red Flag) ausgeschlossen. Kontroverse Fälle sind definiert als Einzelfälle oder andauernde Situationen, in denen das Unternehmen oder seine Produkte negative Auswirkungen auf die Umwelt, die Gesellschaft und / oder die Unternehmensführung haben. Analystenteams unseres ESG Research Providers identifizieren und bewerten laufend den Schweregrad kontroverser Fälle der Unternehmen.

Ausschluss bei Verstößen gegen die UN Global Compact Prinzipien

Im dritten Schritt werden Unternehmen ausgeschlossen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstossen. Die zehn Prinzipien des UN Global Compact² in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention geniessen universelle Zustimmung.

Ausschluss aufgrund des ESG-Scores

Im vierten und letzten Ausschlusschritt werden Unternehmen ausgeschlossen, die einen ESG-Score unterhalb der Stufe A aufweisen.

Nachhaltiges Anlageuniversum – Positivselektion

Für unser Anlageuniversum lassen wir nur Titel zu, die einen ESG-Score von A und besser haben. Das ESG-Rating zeigt die Exponierung jedes Unternehmens gegenüber den wichtigsten ESG-Faktoren. Es basiert auf der granularen Aufschlüsselung der Geschäftstätigkeit, der Hauptprodukte und Segmente, der Standorte, der Vermögenswerte und der Einnahmen sowie anderer relevanter Messgrößen wie der Produktionsauslagerung etc.

² <https://www.unglobalcompact.org/what-is-gc/mission/principles>

Das Rating identifiziert die zentralen ESG-Themen («Key-Issue-Scores») mit grosser ökologischer oder sozialer Bedeutung für die jeweilige Branche und es bewertet die Corporate Governance einheitlich. Folgende zehn ESG-Themen werden berücksichtigt:

Umwelt	Soziales	Unternehmensführung
Klimawandel	Bildung	Gute Unternehmensführung
Einsatz natürl. Ressourcen	Produktsicherheit	Geschäftsverhalten
Abfallmanagement	Stakeholder Opposition	
Umwelt Chancen	Soziale Chancen	

Die abschliessende «Buchstaben-Bewertung» erfolgt durch die gewichteten und aggregierten Durchschnittswerte der «Key-Issue-Scores». Danach erfolgt eine normalisierte Bewertung auf der jeweiligen Branchenebene. Die endgültige, branchenangepasste Punktzahl ergibt sich aus einer Bewertung zwischen der besten (AAA) und der schlechtesten (CCC) Einstufung.

Ein Teil von Unternehmen und Finanzinstrumenten – insbesondere klein- und mittelkapitalisierte Unternehmen – verfügt noch über kein ESG-Rating. Wir sind bestrebt, möglichst wenig in solche noch nicht beurteilte Titel zu investieren. Die Quote unterscheidet sich je nach Anlagestrategie und Umsetzungsform. Die Liquidität wird dabei nicht betrachtet.

CO₂-Emissionen

Investiert wird in jene Unternehmen und Finanzinstrumente, die im Branchenvergleich unterdurchschnittliche CO₂-Emissionen aufweisen. Wir überprüfen dies im Portfoliokontext und streben damit geringere CO₂-Emissionen als die Benchmark an.

Impact Investments

Einen Teil des Vermögens investieren wir in Titel, die neben einer finanziellen Rendite gleichzeitig auch eine messbare soziale und ökologische Wirkung erzielen. Diese Investitionen können sowohl in Schwellen- als auch in Industrieländern erfolgen. Mögliche Investments sind Green Bonds, Microfinance, Klima- und Umweltthemen. Die Quote ist abhängig von der gewählten Anlagestrategie.

Nachhaltigkeitsreport schafft Transparenz

Wir stellen unseren Kunden einen Nachhaltigkeitsreport zur Verfügung, der die Transparenz von Anlageprodukten zeigt, die unterschiedlichen Risiken der Portfolios nach Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) misst und über die Treibhausgas-Emissionen informiert. Im Rahmen der Beurteilung und Einordnung der ESG-Merkmale von Investments deckt die Analyse auch versteckte ESG-Risiken auf und ermöglicht so bessere Anlageentscheidungen. Beim Report handelt es sich wiederum um keine eigene Beurteilung, sondern um ein anerkanntes, standardisiertes und objektives Analyseverfahren.

Die Reports eignen sich sowohl für Privatkunden als auch für Intermediäre und institutionelle Investoren. Der Bericht bildet das individuelle Portfolio des Kunden ab. Er enthält eine umfassende Portfolio-Analyse nach internationalen Normen und Standards, wie beispielsweise der Übereinstimmung mit den zehn UN Global Compact-Prinzipien. Neben den Tätigkeitsfeldern der einzelnen Unternehmen sind auch effiziente Benchmark-Vergleiche übersichtlich dargestellt. Ausserdem werden der Klimafussabdruck eines Wertschriftenportfolios ganzheitlich analysiert und Vergleiche des CO₂-Fussabdrucks des Kundenportfolios mit einem Benchmark-Portfolio und Alltagsbeispielen vermittelt. Unser Nachhaltigkeitsreport schafft Transparenz und ermöglicht eine dynamische Beurteilung und Messung sowie eine umfassende Benchmark-Analyse von ESG-Risiken und -Chancen.

Der Bericht zeigt den Kunden einerseits wie es um die Qualität ihrer Anlagen aus Sicht der Nachhaltigkeit bestellt ist sowie andererseits auch wo Handlungsbedarf besteht. Er ermöglicht den Kunden zu reagieren und bei Bedarf mit Unterstützung ihres Anlageberaters das Portfolio entsprechend umzuschichten. Damit sollen die Vorteile hervorgehoben werden, die sich ergeben, wenn man sich für eine nachhaltige Vermögensanlage entscheidet, mit dem Ziel, damit noch mehr Kunden vom nachhaltigen Investieren überzeugen zu können. Mit dem Nachhaltigkeitsreport unterstreicht die Bank ihre Führungsrolle im Thema am Finanzplatz und erfüllt schon heute künftige regulatorische Anforderungen.

Die Integration von ESG-Informationen ist für uns wichtig

- Sie unterstützt uns dabei, Risiken besser zu managen. Kontroverses unternehmerisches Verhalten kann zu unerwarteten Risiken führen. Das aktive Verfolgen von Rating-Änderungen, Informationen zu Kontroversen und Watchlist-Updates versetzt uns in die Lage, bei unternehmensspezifischen Nachhaltigkeitsthemen ständig «up-to-date» zu sein.
- Sie erlaubt uns, Renditepotenziale zu identifizieren. Nachhaltigkeitsanalysen geben neben der viel beschriebenen Risikodimension immer auch Auskunft über mögliche Ertragspotenziale.
- Sie ermöglicht uns und unseren Kunden, Einfluss zu nehmen. Über unsere Investitionsentscheidungen wie auch über die Wahrnehmung der originären Aktionärsrechte können wir Unternehmen bestärken, ihre Verantwortung im Sinne der Gesellschaft und Umwelt auszuüben.

Die Dimensionen Chance und Risiko in unserem Nachhaltigkeitsansatz

ESG-Faktoren können das langfristige Risiko- und Ertragsprofil von Einzelinvestments und ganzen Portfolios beeinflussen – sei es in Bezug auf die Knappheit der natürlichen Ressourcen, sich ändernde Governance-Standards oder das weltweite Arbeitskräftemanagement. ESG Research Daten helfen uns, ESG-Risiken und -Chancen zu verstehen und die einzelnen Faktoren in der Portfoliokonstruktion und in den laufenden Managementprozess zu integrieren.

Unser Research-Partner kann dabei auf ein globales Team von erfahrenen Analysten zählen und bewertet Tausende von Datenpunkten zu wichtigen ESG-Schlüsselthemen. Im Zentrum der Analyse steht die Einschätzung des Kerngeschäftes einer Unternehmung und der Branchenprobleme, die für das Unternehmen materielle Risiken und Chancen mit sich bringen können. Die Unternehmen werden auf einer Skala von AAA bis CCC im Vergleich zu den Standards und Leistungen der relevanten Branchen-Peers bewertet.

In der Analyse sind die beiden Ausprägungen Risiko und Chance immer mit der Frage der Materialität verbunden. Was sind materielle Risiken? Es sind all jene Gefahren aus Unternehmenssicht, die mit einer hohen Wahrscheinlichkeit zu erheblichen Kosten führen können (z. B. behördliches Verbot oder Beschränkung von Abwassereinleitungen). Und was sind materielle Chancen? Dies sind all jene (Branchen-)Trends und Einflüsse, die vom Unternehmen gewinnbringend genutzt werden können (z. B. neue Technologien in der Abwasserreinigung).

Für die drei Nachhaltigkeitsdimensionen Umwelt, Soziales und Governance sind von unserem ESG Research Provider Themengruppen definiert worden, die von Klimawandel über Humankapital und Produktverantwortung bis hin zur Unternehmensethik reichen. Diesen wiederum sind über 35 ESG-Key-Issues zugeordnet, die das Chancen- und Risiko-Potenzial für jedes einzelne Unternehmen abbilden. Für die Beantwortung der Frage, ob ein Unternehmen mit den ESG-Key-Issues angemessen umgeht, ist es wichtig zu verstehen, wie ein Unternehmen dieses Risiko oder diese Chance adressiert und welche Strategien es dafür entwickelt hat. Zu den ESG-Key-Issues zählen etwa Carbon-Emissionen, Carbon Footprint der Produkte, Rohmaterialverwendung und -sicherung, Abfälle und toxische Emissionen, Arbeitsplatzsicherheit und -standards, Produktqualität und -sicherheit, Gesundheitsthemen, Board-Zusammensetzung, Geschäftsethik und Transparenzfragestellungen (keine abschliessende Aufzählung). Alle diese Schlüsselthemen werden von uns aus dem Blickwinkel des Risikos wie auch der Chancen gewürdigt und finden Eingang in unseren Nachhaltigkeitsansatz.

Der Risikothematik tragen wir in unserem Nachhaltigkeitsansatz zudem durch den Einbezug der Kontroversen Rechnung. Wir verstehen unter einer Kontroverse einen Einzelfall oder eine andauernde Situation, in der einzelne Produkte oder aber auch die gesamte Geschäftstätigkeit einer Firma potenziell negative Auswirkungen auf eine oder alle drei ESG-Dimensionen haben (beispielsweise Lecks, Unfälle, behördliche Bussgelder, Proteste, Kla-

gen und Verstöße bei Arbeitsstandards). Unser Nachhaltigkeits-Research-Provider überprüft Kontroversen, die auf strukturelle Probleme für ein Unternehmen hinweisen können. In die Einschätzung werden neben den möglichen Risiken auch Management-Kapazitäten und -Fähigkeiten sowie die Transparenz mit einbezogen. In unserem Ansatz löst ein massgeblich kontroverser Fall (Red Flag) einen Ausschluss dieses Unternehmens aus. Aber auch weniger starke Kontroversen gelangen in die Analyse der ESG-Ratings – vor allem dann, wenn sie auf Strukturschwierigkeiten hindeuten und zukünftig zu wesentlichen Unternehmensrisiken heranwachsen könnten.

Wie rechnet sich Nachhaltigkeit – Unsere Ansichten gestützt auf wissenschaftliche Studien

Das nachhaltige Investieren basiert auf einer breiten Palette von Finanzinstrumenten und Anlageklassen, die neben Aktienanlagen auch Bargeld, festverzinsliche und alternative Anlagen und Immobilien umfassen können. Wie jeder andere Investor strebt auch der nachhaltige Anleger eine wettbewerbsfähige finanzielle Rendite-Risiko-Kombination für seine Investitionen an. Es ist davon auszugehen, dass der nachhaltige Investor grundsätzlich nicht mehr bezahlen will, um seine Anlagen an gesellschaftlichen Werten auszurichten oder um Unternehmen mit schlechten Umwelt-, Sozial- oder Governance-Praktiken zu umgehen.

Eine durch die Bank bereits im Jahr 2008 in Auftrag gegebene wissenschaftliche Studie³ bestätigt den positiven Zusammenhang zwischen ökonomischem Erfolg in Form einer Überrendite gegenüber einem globalen Aktienindex und der Nachhaltigkeit eindeutig. Die nachfolgend aufgeführten neueren Studien- und Research-Ergebnisse verschiedenster Anbieter bestätigen, dass der Anleger bei der nachhaltigen Kapitalanlage mittel- bis langfristig ein Performance-Ergebnis ähnlich den Renditen von nicht explizit nachhaltigen Investments erwarten darf.

Eine vielzitierte im Jahr 2015 veröffentlichte Meta-Analyse⁴ von mehr als 2'000 empirischen Studien seit den 70er-Jahren ergab, dass die Mehrzahl der Studien positive Relationen zwischen ESG und der finanziellen Leistungsfähigkeit von Unternehmen (CFP) zeigten. So lautet ein wichtiges Fazit aus der Studie: «The results show that the business case for ESG investing is empirically very well founded. Roughly 90 % of studies find a nonnegative ESG–CFP relation. More importantly, the large majority of studies reports positive findings. We highlight that the positive ESG impact on CFP appears stable over time.»

³Master Thesis «Socially Responsible Investing», Patrick Kindle, Hochschule Liechtenstein Vaduz (nicht öffentlich zugänglich)

⁴«ESG and Financial Performance: Aggregated Evidence From More Than 2'000 Empirical Studies», Deutsche Asset & Wealth Management und Universität Hamburg

Eine weitere Metastudie⁵ aus dem Jahr 2015, basierend auf mehr als 200 wissenschaftlichen Quellen, kam zum Schluss, dass «88 percent of reviewed sources find that companies with robust sustainability practices demonstrate better operational performance, which ultimately translates into cash flows.» Und «80 percent of the reviewed studies demonstrate that prudent sustainability practices have a positive influence on investment performance.»

Eine 2012 durchgeführte Meta-Analyse⁶ von mehr als 100 akademischen Studien ergab, dass die Einbeziehung von ESG-Daten in die Investment-Analyse mit überlegenen risikobereinigten Renditen auf Wertpapiererebene korreliert und dass Nachhaltigkeitsansätze, die auf Ausschlusskriterien fokussieren, zwar wenig Potenzial zu Überperformance aufweisen, aber nicht unterdurchschnittlich abschneiden.

Ähnliche Ergebnisse belegen auch grosse Investment-Studien aus den Jahren 2019⁷ und 2017: Die Studie aus 2019 verglich die Rendite-Risiko-Eigenschaften von ESG-orientierten mit jenen von traditionellen Fonds von 2004 bis 2018. Das Fazit: «No financial trade-off in the returns of sustainable funds compared to traditional funds.» Die Rendite-Ergebnisse konnten allerdings mit einem geringeren Risiko erreicht werden. Darüber hinaus ergab die Studie während einer Periode extremer Volatilität «strong statistical evidence that sustainable funds are more stable.»

Die Studie aus 2017⁸ fand gemäss einer längerfristigen Untersuchung der führenden Socially-Responsible-Investment- Aktienindizes (SRI-Indizes) «no statistical difference in returns compared to broad market benchmarks, suggesting the absence of any systematic performance penalty. Moreover, incorporating environmental, social and governance criteria in security selection did not entail additional risk.» Zudem wurde in dieser Studie angemerkt, dass SRI-Indizes ein ähnliches Risikoprofil aufweisen wie ihre Pendanten auf dem breiten Markt, basierend auf Sharpe-Ratios und Standardabweichungsmassen.

⁵ «From the Stockholder to the Stakeholder: How Sustainability Can Drive Financial Outperformance», Universität Oxford und Arabesque Partners

⁶ «Sustainable Investing: Establishing Long-Term Value and Performance», DB Climate Change Advisors

⁷ «Sustainable Reality: Analyzing Risk and Returns of Sustainable Funds», Morgan Stanley Institute for Sustainable Investing

⁸ «Responsible Investing: Delivering Competitive Performance», Nuveen TIAA Investments

Somit ermöglichen wir unseren Anlegern, ...

- ... mit einem gut ausbalancierten integrierten Nachhaltigkeitsansatz zu investieren,
- ... ethische Wertvorstellungen ohne Renditeverzicht in ihren Kapitalanlagen umzusetzen,
- ... nach wie vor global und breit diversifiziert zu investieren und
- ... sich dabei auf unsere Expertise zu stützen.

Unsere Nachhaltigkeitsentscheidungen lassen dem Kunden immer auch die Möglichkeit, selbstgewählte Präferenzen einfließen und umsetzen zu lassen.

Nachhaltigkeit im Kreditgeschäft

Die Kreditvergabe und Kreditbewirtschaftung basieren auf qualitativen wie auch quantitativen Faktoren, welche auch Nachhaltigkeitsrisiken umfassen. Bei der Kreditbeurteilung werden einerseits der Kunde und andererseits das zu finanzierende Objekt bzw. die hinterlegten Sicherheiten ins Zentrum gestellt. Bei einer Immobilienfinanzierung fließen beispielsweise Aspekte wie Energieeffizienz, Heizsystem, Isolationsstandard etc. des Gebäudes in die Beurteilung ein. Zudem berücksichtigen wir – wie im Anlageprozess auch – die SRI-Standard-Ausschlusskriterien. Das bedeutet, Unternehmen, die in einer der ausgeschlossenen Branchen tätig sind, erhalten bei uns keine Finanzierung.

Ob es sich um Hypothekar-, Lombard- oder Unternehmenskredite handelt, spielt bei der Beurteilung in diesem Kontext keine Rolle. Allen gemeinsam ist, dass unsere Finanzierungen nach ethisch einwandfreien und nachhaltigen Kriterien erfolgen.

Vergütungspolitik

Im Rahmen der konsequenten Umsetzung einer risikoaversen Geschäftsstrategie legt die Bank besonderen Wert darauf, dass weder die Mitarbeitenden noch das Management einen Rechtsanspruch auf variable Vergütungsbestandteile haben. Die variablen Lohnkomponenten sind darüber hinaus keinesfalls vom Erfolg eingegangener Risikopositionen abhängig und werden nur unter der Voraussetzung eines positiven Geschäftsabschlusses der Bank, nach Ermessen der Vorgesetzten und im Sinne einer Anerkennung für die erbrachte Leistung gewährt. Somit werden Risikopositionen ausschliesslich im besten Interesse der Kunden bzw. bei Eigengeschäften der Bank im Rahmen der gesetzlich sowie intern vorgegebenen Grenzen bewirtschaftet. Der Verwaltungsrat bestimmt jährlich die Gesamthöhe der Erfolgsbeteiligung und überprüft regelmässig die Einhaltung der Grundsätze der Vergütungspolitik.

Die Vergütungspolitik ist somit in der Art ausgestaltet, dass ein solides und wirksames Risikomanagement in Bezug auf den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigt und gefördert wird. Die Vergütungsstruktur begünstigt insbesondere keine übermässige Risikobereitschaft in Bezug auf das Eingehen von Nachhaltigkeitsrisiken. Dies wird unter anderem dadurch sichergestellt, dass bei der Verfolgung der Nachhaltigkeitsaspekte sowie des Geschäftserfolgs auf eine adäquate Risikoübernahme Bedacht genommen wird.

Verantwortungsvolle Unternehmensführung / Ziele des Übereinkommens von Paris

Die Geschäftsleitung der Bank ist stets bestrebt, Nachhaltigkeit im Einklang mit dem Pariser Klimaschutzabkommen in unsere Geschäftstätigkeit einzubinden und die strategische Integration der Nachhaltigkeit allen internen und externen Stakeholdern in einem Höchstmass transparent darzustellen. Der Verwaltungsrat bewertet in seiner Kontrollfunktion dabei in regelmässigen Abständen die Risiken der Bank und prüft die Entwicklungen der Strategie inkl. definierter Ziele anhand von Kennzahlen. Zusätzlich wird durch unser Nachhaltigkeitskomitee sichergestellt, dass neue Themen sowie Trends am Markt beobachtet und in die entsprechenden Gremien eingebracht werden. Um das Bewusstsein für Nachhaltigkeit bei sämtlichen Mitarbeitenden der Bank zu stärken, erhalten diese über diverse Kanäle laufend Informationen über die aktuellen Fortschritte. Externe Stakeholder haben ausserdem die Möglichkeit, unseren Geschäftsbericht mit dem integrierten Nachhaltigkeitsreport auf unserer Webseite einzusehen. Dort sind alle relevanten Themen zur Nachhaltigkeit der Bank gebündelt zu finden.

Vaduz, 29. April 2022